

muthe, daß sie von dem Unterschied in der Stärke der elektrischen Funken herrührt, wodurch die Gase zur Explosion gebracht wurden; ich benutzte nämlich hiezu eine Leidner Flasche. Um diesen Punkt aufzuklären, beabsichtige ich noch eine Reihe von Versuchen anzustellen.

XI.

Stuckey's Patent-Filter zum Filtriren trüben Wassers &c. im Großen.

Aus dem Mechanics' Magazine vom 8. Jul. 1843.

Mit Abbildungen auf Tab. I.

Wir haben nun das Vergnügen unsern Lesern eine Beschreibung der neuen, von Hrn. Stuckey, einem russischen Ingenieur, erfundenen Filtrirmethode mitzutheilen, worüber kürzlich so viel im Parlament und in den Zeitungen gesagt wurde. Man wird sehen, daß die Hauptneuheit in der Anwendung von Seeschwämmen in sehr comprimirtem Zustande als Filtrirmittel besteht. Daß man nicht früher daran dachte, dieses Material (in comprimirtem Zustande wenigstens) zu diesem Zweck anzuwenden, ist auffallend; denn schwerlich würde man irgend etwas finden können, was hiezu besser geeignet wäre. Die besonders poröse und netzförmige Structur des Schwammes gestattet nicht allein dem Wasser mit großer Schnelligkeit durchzubringen, sondern sie hält auch jeden fremdartigen Gegenstand, sey er auch noch so klein und unbedeutend, welcher mechanisch mit dem Wasser gemischt ist, auf. Die Schwämme haben überdieß noch den Vortheil vor Sand, Holzkohle und andern Materialien, welche als Filtrirmittel angewandt wurden, daß sie mit der größten Leichtigkeit von den Unreinigkeiten, welche sich nach und nach in denselben angehäuft haben, gereinigt werden können. Auch dieß dient noch zur Empfehlung der Schwämme, daß sie keinen eigenthümlichen Geschmack oder Geruch dem Wasser mittheilen.

Fig. 1 ist eine Seitenansicht des von Hrn. Stuckey erfundenen Filters. A, A, A, A ist ein offenes hölzernes Gestell, B ein wasserdichter Kasten von Holz, Metall, oder irgend einem passenden Material, welcher oben und unten offen und frei in dem Gestelle A, A mittelst zweier Bänder oder Riemen D, D aufgehängt ist. Diese Bänder wickeln sich um die Trommeln E, E oben an der Maschine, und der Kasten wird beim Aufsteigen und Herablassen durch zwei